

Dachkorb, individuell für meinen Dicken

Beitrag von „Darragh“ vom 26. Juli 2011 um 19:37

Hallo Gemeinde

Nachdem ich nun mehrfach auf meinen Dachkorb angesprochen worden bin will ich hier mal ein paar Eckdaten dazu bekannt geben.

Eigentlich wollte ich dieses erst nach Fertigstellung machen, aber bis auf ein paar kleine Verdrahtungsarbeiten am Fahrzeug die ich aber in den nächsten Tagen aus terminlichen Gründen noch nicht vornehmen kann ist dieser ja fertig.

Ich hatte schon lange das Internet nach einem Dachkorb durchsucht, aber so richtig war nichts dabei, was mir wirklich gefallen hat.

Daher kam mir der Gedanke, warum nicht einen Dachkorb nach meinen Vorstellungen selber zu bauen.

Also ging das ganze in die Planung.

Die ersten Hochrechnungen, was mich dieses Vorhaben kosten würde, ließ mich erst einmal innehalten.

Aber Extras kostet nun mal extra...

Also machte ich mich daran, Material und Zubehörteile zu besorgen.

Das Fahrzeug im Dachbereich zu vermessen und dann mit dem Zusammenbau zu beginnen.

Nach ca. 2 Tagen Arbeit zeigten sich dann schon erste Ergebnisse, die mich zufrieden stellen.

Dann die ersten Änderungen, bis hin zur Fertigstellung des Objektes.

Stellte sich nun die Frage, wie das ganze auf das Fahrzeug zu halten.

Nach einigen Versuchen der Anpassung, nochmaliger kleiner Modifikation des Dachkorbes dann das Ergebnis.

Also konnte das ganze dann zum Pulverbeschichten gebracht werden.

Eine Woche warten war angesagt.

Also machte ich mich dann an die Arbeit zu überlegen, wie ich die Scheinwerfer in eine sinnvolle Schaltung integriere.

-- Vorgaben der StVO waren dabei genau so zu berücksichtigen, wie die Tatsache, das diese Installation nur mit Hilfe eines Elektrikers zu realisieren sei.

Da ich mich dazu entschlossen habe keine zusätzlichen, nicht originale Schalter irgendwo ins Armaturenbrett einzusetzen, schaute ich mich in der Bucht nach einer Dachkonsole mit den drei Tastern für die Garagentoröffner um. Diese sollten die Scheinwerfer paarweise ein- und ausschalten können.

Und genau damit begann mein Problem.

Taster lassen den Strom nur fließen, solange diese gedrückt bleiben. Also sollten ELTAKOS eingesetzt werden. Diese stellten sich aber als fast unbezahlbar heraus.

Also umdisponieren.

Alternativ, Relayschaltung mit Selbsthaltung. Nicht so komfortabel, aber machbar.

Die optimale Lösung erschien mir dann aber doch die Schaltung über ein Siemens Logo-Baustein zu realisieren, welches sich aber auch als relativ kostenintensiv herausstellte.

Außerdem gab es da noch das Problem mit dem Platzangebot...

Also doch Relayschaltung.

Zur Funktion:

Über Taster 3 wird das ganze aktiviert. Diese hat den Vorteil, dass ich selber entscheiden kann, ob die Dachscheinwerfer bei Lichthupe oder Fernlicht ihre Arbeit aufnehmen sollen oder nicht. Ist die Anlage aktiviert, lassen sich unabhängig vom Fernlicht die Scheinwerfer paarweise zuschalten. Durch kurzes Lichthupensignal werden diese dann wieder deaktiviert und müssen durch erneutes tippen der Taster 1 und 2 aktiviert werden. Wird der Motor abgestellt, geht die Anlage wieder in die Grundstellung und lässt sich nur durch tippen des Tasters 3 wieder aktivieren.

Größe, Gewicht und Material:

Länge: 1700mm

Breite vorne: 1200mm

Breite hinten: 1050mm

Höhe: 100mm

Gewicht: ca. 37Kg

Material: V2A (1.4571) pulverbeschichtet, Platte im hinteren Bereich aus 5mm Aluminium (Tränenblech)

Beitrag von „Dieselross“ vom 26. Juli 2011 um 20:25

Hi,

...also - sowas SELBST ZU BAUEN , nötigt mir nen Riesen Respekt ab. - ...auch , wenn ich so nen "Dachgepäckträger" nicht brauche und mich frage,

wie der sich bei 180+km/h wohl anhört - innen .(?)

Er sieht auf jeden Fall "hart" aus und wird auch seinen Zweck erfüllen. Interessieren würden mich nichtsdestotrotz 2 Detailfotos und zwar von der Dachbefestigungsmimik und von der Kabeldurchführung ins Innere des Autos

LG


Dietmar

Beitrag von „queenstourer“ vom 26. Juli 2011 um 20:37

Hallo,

auch ich kann nur sagen: Mein

Respekt!!

vor soviel Aufwand und Durchführung. Sieht echt Klasse aus!!

Beitrag von „samson“ vom 26. Juli 2011 um 21:15

Hallo Darragh,

ich bin begeistert  Echt Klasse.

Den schwarzen Henkel kenne ich von irgendwo 

Beitrag von „Darragh“ vom 26. Juli 2011 um 21:27

Hallo zusammen

[samson](#): JEPPP, er hat nun eine tragende Rolle bekommen ...:D

[Dieselross](#): Detailbilder werde ich morgen machen und einstellen.

Hier noch einige Bilder von der Fertigung:

Beitrag von „Arndt“ vom 26. Juli 2011 um 22:00

Ganz feine Arbeit!

Beitrag von „Trixi2“ vom 27. Juli 2011 um 06:29

Hallo Michael, den kannst du ja als Serie auflegen wie der aussieht 🤖 die Pläne sind super.
reinhold

Beitrag von „offroader67“ vom 27. Juli 2011 um 08:55

Hallo Michael!
Respekt,echt ne klasse Leistung,aber wofür brauchst du den?Nur für Optik oder willst du auch was transpotieren
Gruß Chris

Beitrag von „Darragh“ vom 27. Juli 2011 um 11:36

[Zitat von offroader67](#)

Hallo Michael!
Respekt,echt ne klasse Leistung,aber wofür brauchst du den?Nur für Optik oder willst du auch was transpotieren
Gruß Chris

Hallo Chris

Brauchen... Nicht täglich.

Aber für den Offroadeinsatz bestimmt ein nettes Zubehöhr, welches z.B. das oder die Reserveräder, das Dachzelt, oder sonstiges sperriges Gut aufnehmen kann.

Aber ansonsten reine Optik.... betrifft besonders die Scheinwerfer.

So richtig zum Einsatz soll er dann im nächstem Jahr kommen, denn da soll es wenn alles klappt für 4 Wochen in die Masuren gehen. Aber dazu später mehr in einem anderen Thread....

Beitrag von „offroader67“ vom 27. Juli 2011 um 12:04

Hi Michael!

Wir sind ab dem 6. 08. für 2 Wochen wieder in St. Peter Ording, hast nicht mal Lust vorbei zu schauen (natürlich mit Anhang), ihr habt es doch nicht weit, würd mich freuen wenn es klappt
Gruß Chris

Beitrag von „Darragh“ vom 27. Juli 2011 um 12:43

[Zitat von offroader67](#)

Hi Michael!

Wir sind ab dem 6. 08. für 2 Wochen wieder in St. Peter Ording, hast nicht mal Lust vorbei zu schauen (natürlich mit Anhang), ihr habt es doch nicht weit, würd mich freuen wenn es klappt
Gruß Chris

Hallo Chris

Das hört sich richtig gut an, werde sehen, was ich machen kann.

Am WE 6-7. bin ich schon anderwertig unterwegs, aber das WE drauf schaut gut aus.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 27. Juli 2011 um 13:03

Hallo Michael,

Gratulation zu diesem Meisterstück 🏆👍👍

Wie gut, dass du das alles selber anfertigen kannst, denn sonst wäre das sicherlich unbezahlbar. Na ja, konnte deinen Träger eben einem Patienten zeigen, welcher einen metallverarbeitenden Betrieb hat und der kalkuliert mal auf die Schnelle 15 Std. Montagekosten ... 🤖

Ansonsten war auch er positiv von deiner Leistung angetan - nur wieso V2A wenn sowieso gepulvert wird? Einfacher Stahl liesse sich auch noch leichter verarbeiten und wäre wesentlich


günstiger in den Materialkosten 

Grüße von Stephan 


Beitrag von „Darragh“ vom 27. Juli 2011 um 13:18

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo Michael,

Gratulation zu diesem Meisterstück  

Wie gut, dass du das alles selber anfertigen kannst, denn sonst wäre das sicherlich unbezahlbar.

.... nur wieso V2A wenn sowieso gepulvert wird? Einfacher Stahl liesse sich auch noch leichter verarbeiten und wäre wesentlich günstiger in den Materialkosten 

Grüße von Stephan 

Hallo Stephan

VA deshalb, damit bei etwaiger Beschädigung der Beschichtung sich kein Rost bilden kann. Diese Rostspuren hättest du dann auch auf dem Dach. Zudem ist VA auch leichter und fester als Stahlrohr... Desweiteren sollte er schon in Wagenfarbe sein....

Beitrag von „Darragh“ vom 27. Juli 2011 um 18:05

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo Michael,

[...] und der kalkulierte mal auf die Schnelle 15 Std. Montagekosten ... 🤖 [...]

Grüße von Stephan 🤖

Hallo Stephan

15 Stunden für den reinen Zuschnitt und Zusammenbau 🤖 OK, aber das Nachbearbeiten der Nähte und die Anpassung an den Dicken beinhaltet da schon ein mehr an Arbeit.

Ich habe ca. 60 Stunden reine Arbeitszeit investiert, bis der Dachkorb soweit hergestellt war, das ich ihn zum Pulvern bringen konnte. Die meiste Zeit benötigte ich um die Halterungen, die Wölbung passend zum Dach und die Aufnahme der Scheinwerfer zu realisieren. Ein Mehrfaches Auflegen des Korbes blieb mir dabei nicht erspart.

Hier noch ein paar Bilder der Halterungen zur Dachschiene und zum Henkel, sowie die "Kabeldurchführung" für die Scheinwerfer.

Beitrag von „EzioS“ vom 27. Juli 2011 um 18:08

Saubere Arbeit Micha!

:BOTHTHUMBSUP:



Beitrag von „offroader67“ vom 27. Juli 2011 um 19:35

[Zitat von Darragh](#)

Hallo Chris

Das hört sich richtig gut an, werde sehen, was ich machen kann.

Am WE 6-7. bin ich schon anderwertig unterwegs, aber das WE drauf schaut gut aus.

Hi Michael!
wäre ja klasse wenn dasklappe würde,hast ne Pn
Gruß Chris

Beitrag von „Sittingbull“ vom 27. Juli 2011 um 20:00

[Zitat von Darragh](#)

15 Stunden für den reinen Zuschnitt und Zusammenbau 😞 OK, aber das Nachbearbeiten der Nähte und die Anpassung an den Dicken beinhaltet da schon ein mehr an Arbeit.

Ich habe ca. 60 Stunden reine Arbeitszeit investiert

Hallo Michael,

für den Prototypen benötigt man natürlich immer mehr Zeit, weiss ich von meinem UFS 😞

und er hat natürlich nur an Hand deiner Bilder ohne die speziellen Befestigungen für die Schiene und das ganze in Stahl kalkuliert. Dieser wäre wesentlich einfacher zu schweissen und auch sonst leichter zu verarbeiten. Und dann kennt man ja auch die Handwerker: selten passt das mit der ersten Kostenschätzung 🗨️

Grüße von Stephan 😞

Beitrag von „Sittingbull“ vom 27. Juli 2011 um 20:19

[Zitat von Darragh](#)

Länge: 1700mm

Breite vorne: 1200mm

Breite hinten: 1050mm

Höhe: 100mm

Hallo Michael,

die Abmessungen passen eigentlich auch auf den TII, wobei der Dachkorb dann auf der Reling befestigt werden müsste. Nur bei Fahrzeugen mit Panorama-Dach sollte er etwas kürzer ausfallen 😊

Länge: max. 1450 mm

Breite vorne: 1160 mm

Breite hinten: 1060 mm

Aus Erfahrung blenden die Dachscheinwerfer extrem in der Frontscheibe, wenn diese zu weit vorne montiert und ohne Blech unten abgedeckt sind. Hast du das schon ausprobiert 🤔

Grüße von Stephan 🙏

Beitrag von „Darragh“ vom 27. Juli 2011 um 20:54

Zitat von Sittingbull

Hallo Michael,

[...] Aus Erfahrung blenden die Dachscheinwerfer extrem in der Frontscheibe, wenn diese zu weit vorne montiert und ohne Blech unten abgedeckt sind. Hast du das schon ausprobiert 🤔

Grüße von Stephan 🙏

Hallo Stephan

Das habe ich noch nicht ausprobieren können, da ich mit der Verkabelung noch nicht fertig bin. 😞

Aber ich denke ich habe den Dachkorb weit genug nach hinten (über dem Dach endend) montiert.

Danke für den Hinweis. 🙏

PS: Weiß jemand wo ich das geschaltete 12V Signal für Fernlicht oder Lichthupe im Fahrzeuginnenraum abgreifen kann? Für bebilderte Infos wäre ich dankbar. 🙌🙌

Hier mal ein Bild von oben:

Beitrag von „Darragh“ vom 4. August 2011 um 18:53

Zitat von Sittingbull

[...]Aus Erfahrung blenden die Dachscheinwerfer extrem in der Frontscheibe, wenn diese zu weit vorne montiert und ohne Blech unten abgedeckt sind. Hast du das schon ausprobiert 🙌

Grüße von Stephan 🙌

Nachdem die elektrische Instalation nun abgeschlossen ist kann ich auch diese Frage beantworten.....

Stand der Dinge:

- Kein blenden in der Frontscheibe (auch bei Nachtfahrten).
 - Der Verbrauch ist um ca. 0,5L / 100Km angestiegen (errechnet)
 - Ab ca. 140 km/h sind Windgeräusche im innern des Fahrzeugs zu hören (aber nicht stöhrend).
 - Bei ausgestelltem Schiebedach bereits ab ca. 70 km/h
 - Bei geöffnetem Schiebedach bereits ab 45 km/h (danach stöhrend)
-

Beitrag von „WTDM“ vom 14. August 2011 um 14:41

Hallo zusammen ,

Für die Info :

"PS: Weiß jemand wo ich das geschaltete 12V Signal für Fernlicht oder Lichthupe im Fahrzeuginnenraum abgreifen kann?"

würde ich mich auch interisieren .

Im Motoraum dies abzugreifen wäre zwar noch interessanter , aber da der Scheinwerfer " Bi-Xenon mit Kurvenlicht" wohl komplett überwacht wird , nicht so einfach ?!

gruß

Werner